

Vorbemerkung

Für das Jahr 1997 veröffentlicht das Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz wieder die statistische Auswertung der an allen Museen der Bundesrepublik Deutschland erhobenen Besuchszahlen sowie weitere museumsstatistische Daten.

Das Institut für Museumskunde hat für das Jahr 1997 5.219 Museen in die Erhebung einbezogen, 4.144 Museen in den alten Bundesländern, 1.075 Museen in den fünf neuen Bundesländern und im ehemaligen Ost-Berlin. Die Rücklaufquote betrug 89,3 %. Von den 4.662 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, konnten 4.274 Besuchszahlen melden. **Diese Zahlen ergeben addiert 92.685.889 Besuche.** Im Vergleich zu 1996 ist die Besuchszahl insgesamt um 2.130.323 Besuche (2,4 %) gestiegen (1996: 90.555.566 Besuche).

Insgesamt sind die Besuche in den Museen der alten Bundesländer mit 69.119.276 um 3,0 % gestiegen (Besuchszahl 1996: 67.107.488), die Museen in den neuen Bundesländern hatten zusammen einen Anstieg um 118.535 (0,5 %) auf 23.566.613 zu verzeichnen (Besuchszahl 1996: 23.448.078).

Das Institut für Museumskunde hat zusätzlich wieder Ausstellungshäuser angeschrieben, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Von 494 Ausstellungshäusern sandten 362 den Fragebogen zurück (73,3 %). Davon haben 309 Ausstellungshäuser für das Jahr 1997 insgesamt 5.671.696 Besuche gemeldet. Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen **nicht** enthalten.

Auch für das Berichtsjahr 1997 wurde ermittelt, wieviele und welche Sonderausstellungen von den Museen und Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Diese Angaben werden in einer Datenbank des Instituts für Museumskunde erfaßt und bilden eine der Grundlagen für die Erteilung von Auskünften auf individuelle Anfragen aus dem Museumsbereich.

Als Teil der jährlichen Erhebung stellt das Institut für Museumskunde jeweils wechselnde Zusatzfragen. 1997 wurden die Museen zum dritten Mal in einem Fünf-Jahres-Turnus um Angaben zur museumspädagogischen Arbeit ihres Hauses befragt, so daß sich die Entwicklung bzw. Veränderung der museumspädagogischen Arbeitssituation für die Museen der alten Bundesländer im Zehn- und Fünfjahres-Vergleich beschreiben läßt. Für die Museen in den neuen Bundesländern ist ein erster Fünfjahres-Vergleich möglich. Das Institut für Museumskunde legt hier erste Ergebnisse vor, die gesamte vergleichende Analyse wird in einem eigenen Materialienheft dokumentiert werden.

Das Institut für Museumskunde verzichtet weiterhin darauf, kulturpolitische Folgerungen aus den Ergebnissen dieser und anderer seiner Erhebungen zu ziehen. Dies bleibt dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und anderen Interessenvertretungen des deutschen Museumswesens sowie der Politik vorbehalten.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Einrichtungen auch in diesem Jahr an unserer Erhebung beteiligt haben, möchten wir hier herzlich danken; ebenso möchten wir danken für das überlassene Material. Es wurde in die Bibliothek bzw. das Archiv unseres Institutes integriert und steht allen Kolleginnen und Kollegen als Information zur Verfügung.

Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Rücklaufes hat diese Erhebung großes Ansehen bei allen kulturell Interessierten gewonnen. Sie wird auch vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, als offizielle Besuchsstatistik für die Museen in Deutschland zitiert.

Das Institut für Museumskunde stellt in regelmäßigen Abständen interessierten Fachleuten Materialien aus der laufenden Arbeit zur Verfügung. Diese Hefte gelangen nicht in den Buchhandel und werden nur auf begründete Anfrage abgegeben. Eine Liste der lieferbaren 'Materialien-Hefte' (ISSN 0931-7961) und 'Mitteilungen und Berichte' (ISSN 1436-4166) befindet sich am Ende dieses Heftes.